



## RATSCHLÄGE ZUR KULTUR für GEFRANSTE GROSSE BLÜTEN: CURLY® & FRIOLA®



Das genetische Angebot von Morel im Bereich großblumiger Blüten ist vielseitig und an die verschiedenen Verkaufsperioden angepasst: von Sortimenten mit mäßigem Wachstum wie **Latina® SUCCESS®** oder **Halios® HD** (Blüte im Sommer und Herbst) bis zu Sortimenten mit voluminöserem Wachstum wie **CURLY® & FRIOLA® (Blüte im Herbst bis Winter)**.

Für einige Gärtner bergen **CURLY® & FRIOLA®** Schwierigkeiten bei der Wachstumskontrolle während der heißen Jahreszeit.

Auf diesem Datenblatt haben wir einige Empfehlungen zusammengestellt, um eine optimale Qualität der Kultur und der Pflanzen zu ermöglichen.

### ➤ Wie werden die Blüte und der Beginn der Kultur von **CURLY® & FRIOLA®** geplant?

**CURLY® & FRIOLA®** mit ihrem üppigen Wachstum blühen leichter und reichlicher, wenn das Klima und die gartenbauliche Ausstattung eine Tagesmitteltemperatur (**ADT\***) **≤ 15°C** garantiert.

Bei höheren Temperaturen wächst die Pflanze stärker – auf Kosten der Blüte.

Wenn Sie also diese Sorten im Winter kultivieren, sparen Sie Heizkosten!

**Blütezeit** - das Stadium mit 3 bis 5 Blüten ist erreicht zwischen 35 und 37 Wochen nach der Aussaat oder 20 und 22 nach dem Pikieren von 15 Wochen alten Jungpflanzen.

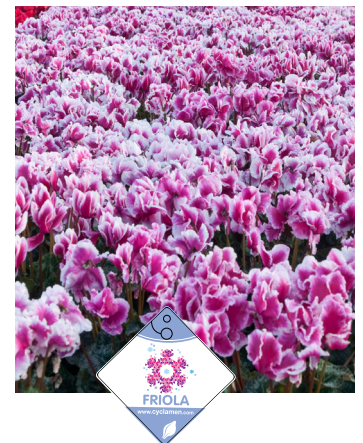
#### Zur **Planung** Ihrer Kulturtermine:

- Ermitteln Sie je nach den Kulturbedingungen diejenigen Wochen, für die Sie optimale Temperaturen garantieren können.
- Wählen Sie die gewünschte Blütezeit und rechnen Sie auf den Aussaat- oder Topftermin zurück.

### ➤ Welche Topfgröße wählen?

**CURLY® & FRIOLA®** sind sehr gut für Töpfe ab **14 cm** bis zu extra breiten Größen von **22 cm** geeignet.

Für extra breite Größen planen Sie 3 bis 5 zusätzliche Wochen Kulturzeit ein und entfernen Sie die ersten Blüten ein- bis zweimal.



### Kulturdaten für **CURLY® & FRIOLA®**

SORTEN	TOPFGRÖSSE Ø (cm)	KULTURDAUER (in Wochen)		ADT (Tagesmitteltemperatur) und Kulturphase					
		Ab der Aussaat	Ab Plug von 35~40 mm	SOMMER		HERBST		WINTER	
				Wachstum > 25°C	Blüte 15°~20°C	Wachstum 20°~25°C	Blüte 15°~20°C	Wachstum 15°~20°C	Blüte 15°~20°C
FRIOLA®	14	36 ~ 38	20	*		*		***	***
	17(1)	39 ~ 41	23	*		*		***	***
	22(1)	42 ~ 44	26	*		*		***	***
CURLY®	14	35 ~ 37	20	*		**	**	***	***
	17(1)	38 ~ 40	23	*		**		***	***
	22(1)	40 ~ 42	26	*		**		***	***

\*\*\* am günstigsten

\*\* mittlerer

Schwierigkeitsgrad

\* starker

Schwierigkeitsgrad

(1) Entfernen der ersten Blüten empfohlen



## > Wie werden sie kultiviert ?

Wie andere Morel-Sorten müssen CURLY® & FRIOLA® nach dem Topfen eine Wurzelbildungsphase durchlaufen.

Aufgrund ihres großen Volumens ist es ratsam, ihr Wachstum mithilfe verschiedener Strategien und Faktoren zu kontrollieren.

Dazu muss man die Kultur**leitung verhärten**, jedoch **vorsichtig!**

## > Licht & Temperatur

Wenn es Ihnen die Klimazone und Ihre Ausstattung erlauben, sollten Sie zunächst versuchen, die Durchschnittstemperatur (ADT von 18 bis 20°C) während der Wurzelbildungs- und Wachstumsphasen im Sommer zu senken.

Bei niedrigen Temperaturen ertragen CURLY® & FRIOLA® sowohl höhere Lichteinstrahlung (450 W/m<sup>2</sup> – 40 000 Lux) und einen mäßigen Wasser-Stress, sofern die Zusammensetzung des Substrats und das Bewässerungssystem dazu geeignet sind.

In heißen Klimazonen, wenn während der Wurzelbildungsphase mittlere Temperaturen von ≥ 25°C herrschen, ist es unabdingbar, die Schattierung zu kontrollieren (300~350 W/m<sup>2</sup> – 25~30 000 Lux) und den Wasserbedarf zu reduzieren. So werden die Wurzeln geschützt und das Wachstum kontrolliert.

Es wird **dringend empfohlen**, ein Schattierungsmittel zu verwenden, das für **diffuses Licht** sorgt.

## > Bewässerung & Substrat

Um eine Kultur richtig zu schattieren, empfehlen wir für heiße Klimazonen **ein Splitten der Bewässerung** von CURLY® & FRIOLA®, woran sich die notwendige Frequenz je nach der Pflanzengröße und ihrem Entwicklungsstadium anpasst. Eine sehr leistungsfähige Bewässerungsoption sind Bewässerungssysteme mit geringem Druck wie Tropfsysteme oder feine Matte.

Manche Substrat-Zusammensetzungen ermöglichen einen moderaten Wasser-Stress. Diese Zusammensetzungen enthalten normalerweise einen geringen Anteil an Ton oder gefrorenem schwarzen Torf, um die Kapillarwurzeln vor dem Austrocknen zu schützen.

## > Düngung

Während der Phase der Wurzelbildung nach dem Umtopfen ist es ratsam, einen Grunddünger zu verwenden, den die Lieferanten auf Anfrage den meisten Substraten zusetzen können. Die empfohlenen Dosen betragen 0,75kg/m<sup>3</sup> für einen 14 cm Topf und 1kg/m<sup>3</sup> für Töpfe von 17 cm und mehr.

Wir verwenden Dosen von N-NO<sub>3</sub> in ppm (mg/L) für die Düngung nach der Phase der Wurzelbildung, mit den Verhältnissen **1/0,5/3**.

Die Morel-Sortimente wie Latina® SUCCESS® oder Halios® HD benötigen Dosen zwischen 75 und 100 ppm bei 18/20°C. Zum Vergleich: Pflanzen mit großen Volumen wie CURLY® & FRIOLA® benötigen Dosen mit weniger ppm **N-NO<sub>3</sub>**, also bis zu 25 % weniger (**50 bis 75 ppm**), je nach den Bedingungen der Kultur.

## > Wachstumsregulatoren

**Propiconazol** kann in den Ländern, in denen es zugelassen ist, als **Wachstumsregulator** verwendet werden, der bei CURLY® & FRIOLA® gute Ergebnisse zeigt.

Vorzugsweise ist es während der Wachstumsphase einzusetzen, während der Wurzelbildung und Blüte hingegen zu vermeiden.

Es können zwei bis drei Anwendungen notwendig werden, mit Dosen zwischen 50 ppm und 100 ppm. Die Dosierung, die Anzahl und die Zeitpunkte der Anwendungen sollen an die Konzentration des Handelsprodukts und an den Verlauf der Kultur angepasst werden. Die mittleren Temperaturen von 18° bis 20°C sind unbedingt einzuhalten.

*In Holland durchgeführter Versuch, November 2016*



CURLY® unbehandelt

CURLY® 2 Mal mit Propiconazol behandelt

## > Botrytis-Toleranz

Wir weisen auf die exzellente Toleranz von CURLY® & FRIOLA® gegenüber Botrytis hin dank ihrer dicken Blatt- und Blütengewebe.

Zu Beginn dieses TechNews-Blatts haben wir auf die maximale Blühfähigkeit bei niedrigen Temperaturen hingewiesen.

Diese Botrytis-Toleranz wird bei kühleren Phasen besonders deutlich, die normalerweise von Kondensierung und Feuchtigkeit begleitet werden.